



«Tagung I: Grenzüberschreitender Verkehr in den Schweizer Grenzregionen»

Was braucht es für eine erfolgreiche Raum- und Verkehrsplanung in den Schweizer Grenzregionen?



Freitag, 4. April, 2025, 9.30 – 13.30 Uhr
Volkshaus Basel

(Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.)



AVENIR MOBILITÉ
ZUKUNFT MOBILITÄT
Dialog-Plattform für intelligente Mobilität

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Dem grenzüberschreitenden Verkehr kommt eine grosse volkswirtschaftliche sowie verkehrspolitische Bedeutung zu in der Schweiz. Als kleines Land inmitten Europas sind wir auf funktionierende grenzübergreifende Beziehungen angewiesen. Dabei geht es um die Abstimmung unterschiedlicher politischer Systeme, Regulatorien, Richtpläne, Verkehrsunternehmen, etc. Durch eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Behörden auf Bundes- sowie Kantonalebene, den involvierten Transport- und Verkehrsunternehmen, regionalen Verbänden und Trägerschaften kann diese Funktionalität gewährleistet werden. Im Rahmen eines Forumsanlasses hat AVENIR MOBILITÄT | ZUKUNFT MOBILITÄT das Ziel, zusammen mit Fachleuten der Schweizer Grenzregionen die heutige Zusammenarbeit im Grenzverkehr zu beleuchten, Praxisbeispiele vorzustellen und Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Die Veranstaltung soll die Basis bilden für eine Folge-Veranstaltung zur Thematik.



Kurt Fluri
Präsident
Avenir Mobilité



Dr.
Ulrich Seewer
Vizedirektor
Bundesamt für
Raumentwicklung (ARE)



Martin Bütikofer
Direktor
Verkehrshaus der Schweiz



Fredy Müller
Geschäftsführer
Avenir Mobilité

Programm

9.30 Uhr Begrüssung & Einführung

Begrüssung

Kurt Fluri, Präsident Avenir Mobilité
Alain Groff, Amtsleiter Mobilität, Bau- und Verkehrsdepartement
Kanton Basel Stadt (angefragt)

9.40 Uhr **1. Block: Bedeutung der Grenzregionen und grenzüberschreitende Raumplanung (strategische Ebene)**

Wie findet Raumplanung auf Bundesebene statt und welches sind die Strategien des Bundes? Wie funktioniert grenzüberschreitende Raumplanung schweizweit und inwiefern werden die Grenzregionen dabei berücksichtigt? Welche Programme/Richtpläne werden verwendet? Inwiefern erfolgt eine funktionale/überregionale/akteursübergreifende Abstimmung und Zusammenarbeit? Welche wirtschaftliche Bedeutung kommt den Grenzregionen zu?

Input zum politischen Willen / politischen Rahmen

Esther Keller, Regierungsrätin Basel-Stadt (angefragt)

Input Bundesamt (ARE) zur Raumplanung und Studienergebnissen

Ulrich Seewer ODER Silvia Jost

Input SECO zur wirtschaftlichen Bedeutung der Grenzregionen

Speaker:in tbd

Input Grenzregionen zu den kantonalen Richtplänen und Aggloprogrammen

Sebastian Wilke und **Patrick Leyboldt** (Region Basel)
David Favre oder **Matthieu Baradel** (Region Genf)
Martino Colombo, (Amtsleiter Raumplanung und Mobilität Kt. Tessin)
Stefan Thalmann (Präsident des strategischen Ausschusses, ÖV Bodenseeraum)

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

10.35 Uhr **2. Block: Hindernisse und zukünftige Entwicklungen**

Blick in die Praxis, wo und wie findet Grenzverkehr statt? Aufzeigen der Erfolgsfaktoren und Herausforderungen zum grenzüberschreitenden Verkehr auf der Strasse, beim ÖV, im Langsamverkehr, etc. Wo bestehen gemeinsame Hindernisse und wie können diese zukünftig angegangen werden?

Input der SBB: Strategische Bedeutung & Beispiele

Werner Schurter (SBB)

Beispiele aus den Grenzregionen

Beispiel Basel

Alain Groff zur Mobilität im Dreiland Basel ODER
Arne Schöllhorn zu Sharing TriRegio

Beispiel Tessin

Mirco Moser, Sektionsleiter Mobilität

Beispiel Genf

Speaker:in tbd

Beispiel Bodensee

Jean-Christophe Thieke, Geschäftsführer, ÖV Bodensee

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

11.35 Uhr **Pause**

12.00 Uhr **3. Block: Lösungssuche und Handlungsempfehlungen (operative Ebene)**

Für einen verbesserten Grenzverkehr scheint eine territoriale Vision der Raumplanung-Mobilität-Umwelt notwendig zu sein. Dies ist Voraussetzung für eine wirksame Umsetzung. Liegt weiter die Lösung in der Struktur funktionaler Räume und möglicherweise in einer 4. Staatsebene? Inwiefern lassen sich lokale Regulierungen und übergeordnete Governance-Strukturen vereinbaren - Koordination der Trägerschaften vs. Entscheidungshoheit der Kantone? Welche Legitimation haben die Trägerschaften und wie ordnet der Bund diese in die rechtliche Landschaft ein? Wie steht es um eine «Lex Grenzregionen»?

Einordnung der Ausgangslage / Darstellung der Handlungsfelder

Speaker:in tbd

Rechtlicher Rahmen / Möglichkeiten

Mirjam Strecker, Rechtsanwältin mit Fokus auf Staats- und Verwaltungsrecht

Daniel Arn, Rechtsanwalt mit Fokus auf Staats- und Verwaltungsrecht

Gemeinsames Vorgehen / Zusammenarbeit und Instrumente

BAV/ASTRA/ARE

Speaker:in tbd

Regio Grand Genève

Speaker:in tbd

Regio Tessin/Insubrica

Francesco Quattrini, Kantonaler Delegierter für Aussenbeziehungen
Tessin sowie Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Regio
Insubrica

Agglo Basel

Speaker:in tbd

Regio Bodenseeraum

Speaker:in tbd

Fragen – Feedbacks – Diskussion im Plenum

13.10 Uhr **Schlussworte und Verdankung**

Einordnung der heutigen Inputs

Weiteres Vorgehen / Folgeveranstaltung **Fredy Müller & Ariane Widmer**

13.20 Uhr **Apéro riche**

Organisation

Tagungsort

Volkshaus Basel
Rebgasse 12-14
4058 Basel

Anreise

ab Basel Bahnhof zu Fuss:
rund 26min
mit ÖV: zum Claraplatz mit
Tram 2 oder 8

Anmeldung

Mit dieser Einladung sind Sie herzlich zum Forumsanlass eingeladen. Damit eine rege Diskussion zwischen Speakern und Eingeladenen stattfinden kann, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir empfehlen deshalb, sich zeitnah, bis spätestens **15. Januar 2025** via E-Mail anzumelden:

sekretariat@avenir-mobilite.ch

Der Anlass ist für Mitglieder von AVENIR MOBILITÄT | ZUKUNFT MOBILITÄT unentgeltlich.

Für Nicht-Mitglieder beträgt der Unkostenbeitrag CHF 150.–. Dieser Beitrag wird bei einer Neumitgliedschaft angerechnet.

Bei Nichtteilnahme findet keine Rückerstattung des Unkostenbeitrags statt.

Kontakt

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

E-Mail: sekretariat@avenir-mobilite.ch

Web: www.zukunft-mobilitaet.ch

